

Pressemitteilung  
12. April 2022

## Uniper veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht 2021 und setzt sich neue Nachhaltigkeitsziele

- **Neue wesentliche Themen identifiziert, Strategischer Nachhaltigkeitsplan 2022 vorgestellt**
- **Uniper leistet wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung**
- **Dekarbonisierungsstrategie und Kohleausstieg werden konsequent umgesetzt**
- **Bezugsportfolio Gas wird weiter diversifiziert um geopolitische Risiken zu reduzieren**
- **Strategie für Vielfalt, Gerechtigkeit und Integration (DEI) definiert**

Uniper veröffentlicht heute seinen sechsten Nachhaltigkeitsbericht. Dieser gibt einen Überblick über den Status quo bei allen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen des Unternehmens und thematisiert die wichtigsten Fortschritte im Jahr 2021. Er zeigt aber auch Bereiche auf, bei denen es noch Handlungsbedarf gibt.

Neben der signifikanten Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Strom und Gas eine zentrale Aufgabe von Uniper. Damit leistet Uniper einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung.

**David Bryson, COO & CSO Uniper sagt:** „Angesichts der Auswirkungen des schrecklichen Russischen Angriffs auf die Ukraine, trägt Uniper eine besondere Verantwortung dafür, die europäische Energieversorgung zu diversifizieren und zu sichern. Als Betreiber kritischer Infrastruktur versorgen wir große Teile der deutschen Industrie und viele Menschen in Deutschland und Europa mit Energie. Es ist von größter Bedeutung, die bestehenden Energieströme zu erhalten und gleichzeitig Mittel und Wege zu finden, um die Gasversorgung für Deutschland und Europa vielfältiger und damit weniger anfällig für geopolitische Risiken zu machen. Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten, haben wir auch die Möglichkeit geprüft, die Kohleverstromung an unseren Standorten zu verlängern, wenn dies von den Regierungen gewünscht wird. In diesem Bericht wird aufgezeigt, wie wir der Herausforderung begegnen, dass wir unsere Energieversorgung sichern und diversifizieren müssen, gleichzeitig aber dem Erreichen unserer Klimaziele voll und ganz verpflichtet bleiben.“

Der beschleunigte Ausstieg aus der Kohleverstromung, die Nutzung von Erdgas als Brückentechnologie und der schnelle Ausbau von Erneuerbaren Energien sind nicht nur Nachhaltigkeitsstrategie, sondern Unternehmensstrategie. Bereits im Jahr 2035 will Uniper im Segment Europäische Erzeugung klimaneutral sein. Schon 2030 soll eine Reduktion der direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen von mehr als 50% im Vergleich zum Jahr 2019 in Europa erreicht werden - im Wesentlichen auf Basis eines beschleunigten Ausstiegs aus der Kohleverstromung in Europa. Gemeinsam mit Fortum hat Uniper im Dezember 2021 beschlossen, bis zum Jahr 2035 die indirekten Emissionen (Scope 3) um 35% zu reduzieren, verglichen mit dem Basisjahr 2021. Bis 2050 werden sowohl Uniper als auch die Fortum-Gruppe insgesamt CO<sub>2</sub>-neutral wirtschaften. Parallel dazu plant Uniper bis 2025 Erzeugungskapazitäten von 1,5 bis 2 Gigawatt aus Wind und Solar aufzubauen und diese in den Folgejahren auf 3 Gigawatt auszubauen.

**Uniper SE**  
Holzstraße 6  
40221 Düsseldorf  
[www.uniper.energy](http://www.uniper.energy)

Für Rückfragen steht  
zur Verfügung:

**Oliver Roeder**  
M +49 1 51-12 65 84 65

[oliver.roeder@uniper.energy](mailto:oliver.roeder@uniper.energy)

[Möchten Sie Uniper-Meldungen  
per E-Mail erhalten?  
Abonnieren Sie sie auf  
\[www.uniper.energy/news/de\]\(http://www.uniper.energy/news/de\)](#)



Die Ergebnisse der 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse haben zu mehreren Veränderungen gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2020 geführt. Neue wesentliche Themen für Uniper sind unter anderem gerechter Übergang, Kundenrechte und -zufriedenheit. Auf Grundlage der Wesentlichkeitsanalyse hat Uniper den strategischen Nachhaltigkeitsplan (Sustainability Strategic Plan; SSP) aktualisiert und mit konkreten Zielen in den Handlungsfeldern Umwelt, Mensch und Gesellschaft sowie verantwortungsvolle Governance bis zum Jahr 2024 hinterlegt.

Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft weiß Uniper um die besondere Rolle der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Bereich Diversity, Equity & Inclusion (DEI) wurde deshalb eine neue unternehmensweite Strategie vorgestellt, die allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen soll, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Zusätzlich ebnet Uniper mit dem 'New Normal'-Arbeitsstil den Weg für eine hybride Arbeitsumgebung, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr weit gehende Flexibilität bietet.

Unipers Nachhaltigkeitsbericht 2021 können Sie hier herunterladen:

[Unsere Verantwortung | Uniper](#)

### **Über Uniper**

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit rund 11.500 Mitarbeitenden in mehr als 40 Ländern. Das Unternehmen plant, in der europäischen Stromerzeugung bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. Mit rund 33 Gigawatt installierter Kapazität gehört Uniper zu den größten Stromerzeugern weltweit. Unipers Kernaktivitäten umfassen sowohl die Stromerzeugung in Europa und Russland als auch den globalen Energiehandel, sowie ein breites Gasportfolio, das Uniper zu einem der führenden Gasunternehmen in Europa macht. Uniper ist zudem ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung von innovativen, CO<sub>2</sub>-mindernden Lösungen auf ihrem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Pionier im Bereich Wasserstoff ist Uniper weltweit entlang der kompletten Wertschöpfungskette tätig und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Düsseldorf und ist eines der größten börsennotierten deutschen Energieversorgungsunternehmen. Zusammen mit ihrem Hauptaktionär Fortum ist Uniper außerdem der drittgrößte Erzeuger CO<sub>2</sub>-freier Energie in Europa.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.